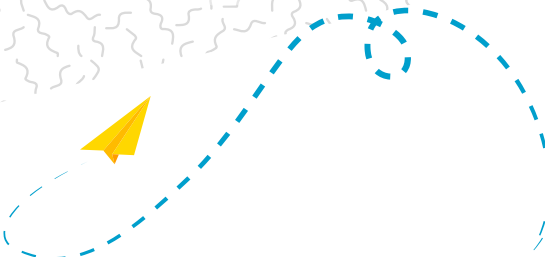




#GEH WÄHLEN 20



Was, Wo, Wer, Wie? Düsseldorf wählt!

Informationsbroschüre des Jugendrings
Düsseldorf zur Kommunalwahl 2020

www.gehwaehlen20.de



Inhalt

Alle Infos zur Kommunalwahl

Düsseldorf wählt - Aber was was eigentlich?	S. 06
Gewählt werden und wählen gehen: Wer darf?	S. 09
Wahlhelfer*innen	S. 10
Stichwahl	S. 11
Nach der Wahl	S. 11
Wahllokal oder Briefwahl?	S. 12

Wählen gehen: Warum überhaupt?

Deine Kommune und Du	S. 14
Zehn gute Gründe wählen zu gehen	S. 16

Mitmischen

Jugendverbände und Jugendring	S. 20
Der Jugendrat	S. 22

Die Kommunalwahl 2020 online

S. 25

Bildnachweise

S1-1, S6-1, S7-2, S8-1, S10-1, S12-1, S13-1, S14-1, S15-1, S16-1, S17-1, S19-1, S20-1, S20-2, S22-1, S23-1, S24-1: vector designed by freepik; S7-1, S10-2, S21-1: vector by macrovector_official; S9-1: vector by pch.vector; S11-1: vector by balintseby; S13-2: vector by stories; Alle: freepik.com

#GEH WÄHLEN 20

#GehWählen20

Am **13. September 2020** geht es für alle Düsseldorfer*innen an die Wahlurnen, denn sowohl hier als auch in ganz NRW stehen wieder Kommunalwahlen an.

Was das für dich bedeutet, wie so eine Wahl funktioniert und was eigentlich genau gewählt wird, das erklären wir dir kurz und knapp auf den folgenden Seiten. Für alle, die mehr wissen wollen, haben wir unter manche Infos einen **G** suchmaschinentipp dazu geschrieben.

Lust auf noch mehr Infos, unseren Kandidat*innen-Check, Veranstaltungshinweise oder Düsseldorfs ganz eigenen Düssel-O-Mat? Dann schau doch mal auf unserer Website **gehwaehlen20.de** vorbei. Und unter dem Hashtag **#gehwählen20** posten wir immer wieder Neues bei Instagram.

www.gehwaehlen20.de

www.duesselomat.de

Düsseldorf wählt!

Aber was eigentlich?

Genau genommen finden am Wahltag in Düsseldorf gleich mehrere Wahlen statt. Nämlich die für den **Stadtrat**, für die **Bezirksvertretungen**, und die für eine*ⁿ neue*ⁿ **Oberbürgermeister*in (OB)**. Diese Kombination von Wahlen an einem Tag ist neu in NRW, soll in Zukunft aber zur Regel werden. Durch die Bündelung wird vieles übersichtlicher und einfacher. Damit die Wahlen alle fünf Jahre am gleichen Termin stattfinden können, wurden in den vergangenen Jahren als Übergangsregelung teilweise die Amtszeiten verlängert: Die letzte Oberbürgermeister*innenwahl etwa fand 2014, also schon vor sechs Jahren, statt.

Wie immer bestimmen Ausnahmen aber die Regel: Scheiden Oberbürgermeister*innen früher aus dem Amt, finden zeitnah neue OB-Wahlen statt. Die Nachfolger*innen werden dann sowohl für den Rest der aktuellen Wahlperiode als auch für die darauf folgende gewählt*.

*Es sei denn, die Neuwahl findet innerhalb der ersten zwei Jahre der aktuellen Wahlperiode statt, dann gilt die Wahl nur bis zum Ende der Wahlperiode.



Schon gewusst? Hier ist Ehrenamt gefragt!

Mit Ausnahme der Oberbürgermeister*innen und einiger anderer Ämter der Stadtverwaltung ist das Engagement für die Stadt in den Bezirksvertretungen und im Stadtrat ehrenamtlich. Das bedeutet, die Mitglieder erhalten hierfür nur eine Entschädigung, also kein Gehalt. Viele üben neben diesem Amt noch einen „richtigen“ Beruf aus.

G aufwandsentschädigung kommunalpolitik nrw

Bezirksvertretung

Oft sind in Kommunen die Aufgaben zwischen den Städten und dem Landkreis aufgeteilt. Düsseldorf ist jedoch eine **kreisfreie Stadt**. Hier gibt es keinen Landkreis und die Stadt übernimmt alle Aufgaben selbst. Dafür sind die 50 Stadtteile Düsseldorfs in zehn Stadtbezirke aufgeteilt, von denen jeder eine eigene **Bezirksvertretung** besitzt. Die Bezirksvertretung besteht in der Regel aus 19 Mitgliedern und ist unterteilt in eine*n **Bezirksbürgermeister*in** plus Vertretung sowie weitere gewählte Mitglieder.



Ziel der Bezirksvertretung ist es, näher an den Themen der Bürger*innen vor Ort zu sein. Man kann sich bei Anliegen und Fragen als Bürger*in direkt an die Mitglieder der Vertretung wenden und die meist öffentlichen Sitzungen besuchen. Die genaue Aufteilung der Bezirke, die Kontaktdaten der Bezirksvertreter*innen und die Termine der Sitzungen findest du auf der Seite der Stadt Düsseldorf.

G bezirksvertretungen düsseldorf

Stadtrat

Der **Stadtrat** ist eine Art „Mini-Parlament“ der Stadt. Anders als in einem „richtigen“ Parlament werden hier jedoch keine Gesetze verabschiedet, sondern sogenannte Rechtsvorschriften („Satzungen“ und „Verordnungen“) die nur für die Stadt, also Düsseldorf, gelten. Der Stadtrat kann mitbestimmen, wie mit dem Geld der Kommune umgegangen wird und wie und ob etwas gebaut werden darf. Außerdem hat er das Recht, gegenüber der Stadtverwaltung „Weisung und Kontrolle“ auszuüben.

Im Gegensatz zu den Bezirksvertretungen geht es im Stadtrat in der Regel um Angelegenheiten, die ganz Düsseldorf und nicht nur einen jeweiligen Bezirk betreffen. Genau wie in einem Parlament sind auch hier verschiedene Parteien vertreten und Koalitionen werden gebildet. Vor der Wahl 2020 hat der Düsseldorfer Stadtrat jetzt 82 Mitglieder. Diese werden auch Ratsfrauen* oder -herren* genannt. Die Sitzungen der Bezirksvertretungen und des Stadtrats sind öffentlich und können im Internet per Livestream verfolgt werden.

G stadtrat düsseldorf live





Oberbürgermeister*in

Zum Amt der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters gehören zahlreiche Aufgaben: Die Vertretung und Repräsentation der Stadt Düsseldorf in der Öffentlichkeit, also zum Beispiel bei Treffen mit anderen Politiker*innen, in der Presse oder bei Veranstaltungen, die Vertretung des Stadtrats nach außen, die Einberufung des Stadtrats und das Festlegen der Tagesordnung. Außerdem eröffnet und leitet die Oberbürgermeisterin oder der Oberbürgermeister die Ratssitzung, sorgt für eine ordnungsgemäße Durchführung, hat selbst auch Stimmrecht und übt das Hausrecht aus.

Neben dem Oberbürgermeister oder der Oberbürgermeisterin gibt es noch drei weitere Bürgermeister*innen, die durch den Stadtrat gewählt werden und als Vertretung bereit stehen.

Als Oberbürgermeister*in ist man auch „Chef“ der Stadtverwaltung, also aller Personen, die ganz regulär für die Stadt Düsseldorf arbeiten, zum Beispiel in den verschiedenen Ämtern und Behörden. Unterstützend zur Seite stehen dabei Beigeordnete (umgangssprachlich auch Dezernent*innen), Stadtdirektor*innen sowie ein Kämmerer oder eine Kämmerin.

G aufgaben oberbürgermeister düsseldorf



#GEH
WÄHLEN
20

Wer kann gewählt werden?

Und wie wird man Oberbürgermeister*in, Bezirksvertreter*in oder Ratsfrau*/-herr*?

Wer sich gerne zur Wahl aufstellen lassen möchte, kann das mit Unterstützung einer Partei oder Wähler*innengruppe machen, aber auch eine Einzelkandidatur ist möglich. Erste Voraussetzungen für eine Kandidatur sind:

- ein Mindestalter von 18 Jahren, für eine Kandidatur als Oberbürgermeister*in 23 Jahre
- EU-Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in Düsseldorf
- keine Vorstrafen
- eine Satzung und ein Programm (bei Parteien oder Wähler*innengruppen)

Wenn alle diese Voraussetzungen erfüllt sind, wendet man sich als Person, Partei oder Wähler*innengruppe für die weiteren Schritte an das Amt für Statistik und Wahlen.

Dies sind aber nur die Regularien: Um eine gute Chance auf ein kommunalpolitisches Amt zu haben, sollte man darüber nachdenken, sich aktiv in einer Partei zu engagieren. Die Parteien steuern, finanzieren und übernehmen zum Beispiel den Wahlkampf. Wenn man alleine antritt, muss man sich um wirklich alles selbst kümmern.

Wer darf wählen?

Du darfst bei der Kommunalwahl wählen gehen, wenn du ...

- ... die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit hast,
- ... am Wahltag 16 Jahre alt bist oder es am Wahltag wirst,
- ... mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl im Wahlgebiet, also Düsseldorf, wohnst.



Für die Wahl der Bezirksvertretung musst du im entsprechenden Stadtbezirk wahlberechtigt sein. Du musst dir aber vorab keine Gedanken machen. Wenn du wahlberechtigt bist, erhältst du von der Stadt eine Wahlbenachrichtigung per Post. In dieser stehen alle wichtigen Informationen.

Wahlhelfer*innen

Bei jeder Wahl sind **Wahlhelfer*innen** schwer gefragt, denn ohne sie läuft nichts! Sie koordinieren gemeinsam die Abgabe der Stimmen in ihrem jeweiligen Wahllokal. Es handelt sich dabei um ein Ehrenamt, für das nur eine kleine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Für die Tätigkeit als Wahlhelfer*in musst du keine besonderen Voraussetzungen mitbringen. Einzige Bedingung ist, dass du selbst für die Kommunalwahl wahlberechtigt bist.

In jedem Wahllokal (auch Wahlraum genannt) gibt es fünf bis acht Helfer*innen, die gemeinsam den **Wahlvorstand** bilden. Der besteht aus einem Wahlvorstehenden, einer Vertretung und Beisitzenden. Der Wahlvorstand ...

- ... prüft die Wahlberechtigung.
- ... übernimmt die Schriftführung für das Wählerverzeichnis, also das Dokument, in dem steht, welche Personen am Wahltag in das jeweilige Wahllokal eingeladen sind.
- ... gibt die Stimmzettel aus.
- ... zählt die Stimmzettel aus.
- ... unterzeichnet die Wahl Niederschrift (das ist die Dokumentation des Wahltages und des Wahlergebnisses für das jeweilige Lokal).



Stichwahl

Wer in Düsseldorf Oberbürgermeister*in werden möchte, benötigt mindestens 50 Prozent der Stimmen. Das nennt man **absolute Mehrheitswahl**. Zu einer **Stichwahl** kommt es dann, wenn keine*r der Kandidat*innen diese Anzahl der Stimmen erreicht. Dann treten die beiden Kandidat*innen mit den meisten Stimmen noch einmal gegeneinander an, meist wenige Wochen nach der ursprünglichen Wahl. Wer hierbei dann die meisten Stimmen erhält, wird neue*r Oberbürgermeister*in.

Die Stichwahl war im letzten Jahr von den Regierungsparteien in NRW eigentlich abgeschafft worden, der Verfassungsgerichtshof erklärte das jedoch für verfassungswidrig. Sie sind dieses Jahr also wieder möglich.

G abschaffung stichwahl nrw

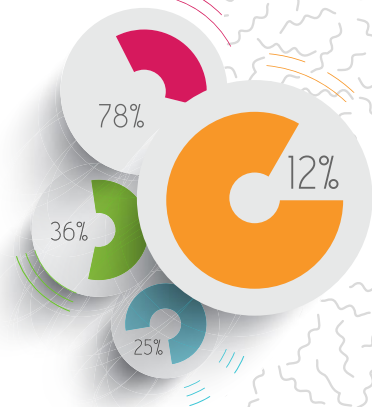
Nach der Wahl

Wie die Wahl ausgefallen ist, erfährst du in der Presse (Radio, Zeitung, Onlineangebote, Jugendportal youpod.de) und detailliert auf der Seite des Amtes für Statistik und Wahlen der Stadt Düsseldorf. Dort findest du nachträglich auch genaue Informationen dazu, wie die Wahl abgelaufen ist, zum Beispiel welche Altersgruppen gewählt haben oder in welchem Bezirk welche Parteien, Wähler*innengruppen und Kandidat*innen gewählt wurden.

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Wenn alle Stimmen ausgezählt sind, ist längst noch nicht alles klar. Wie auch bei den überregionalen Wahlen (z.B. für den Bundestag), geht es jetzt um die Frage, wer im Rathaus die Mehrheit hat. Wenn eine Partei oder Wähler*innengruppe nicht die absolute Mehrheit (also über 50 Prozent) bei der Stadtratswahl erhält, benötigt sie die Unterstützung anderer Parteien oder Wähler*innengruppen, um mit diesen gemeinsam die Mehrheit zu erreichen. Nach der Wahl kann es also zu **Koalitionsverhandlungen** kommen, bis sich die Parteien untereinander über Programme und Vorhaben geeinigt haben. Aktuell gibt es in Düsseldorf eine sogenannte „Ampel“-Koalition aus Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD.

Für die Bezirksvertretungen sind keine Mehrheiten und Koalitionsbildungen notwendig.





Wahllokal oder Voting@Home?

Wie willst du wählen?

Wenn du wahlberechtigt bist, erhältst du von der Stadt Düsseldorf etwa vier bis sechs Wochen vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung. In dieser ist auch noch einmal erklärt, wie du wählen kannst.

Vor Ort wählen gehen

In deiner **Wahlbenachrichtigung** findest du alle wichtigen Angaben zum Wahldatum, dem Ort an dem du wählen gehen darfst (dem sogenannten **Wahllokal** oder Wahlraum) und zu den Unterlagen, die du mitbringen musst. In der Regel ist dies ein amtlicher Ausweis sowie die Wahlbenachrichtigung selbst. Im Wahllokal zeigst du deine Wahlbenachrichtigung und deinen Ausweis vor. So kontrollieren die Wahlhelfer*innen vor Ort unter anderem, dass niemand doppelt wählt und wie viele Menschen an der Wahl teilnehmen. Im Anschluss erhältst du je einen Stimmzettel für den Stadtrat, einen für deine Bezirksvertretung und einen für die Oberbürgermeister*innenwahl.

Damit deine Wahl geheim bleibt und dich niemand dabei beeinflussen kann, gehst du zum Wählen in eine Wahlkabine. Die ausgefüllten Wahlzettel wirfst du gefaltet in die jeweiligen Urnen. Die Wahlhelfer*innen unterstützen dich, solltest du eine Frage haben.

Beachte folgende Dinge, wenn du deinen Stimmzettel ausfüllst:

- Auf jedem Stimmzettel darfst du nur ein Kreuz machen, ansonsten ist der Stimmzettel ungültig.
- Auch das Bemalen oder sonstiges Beschriften des Stimmzettels macht ihn ungültig.
- Sollte dir einmal ein Fehler unterlaufen, kannst du dir einfach noch mal einen neuen Stimmzettel holen.
- Bei der Ratswahl ist die Wahl von Kandidat*innen in der Regel gleichbedeutend mit der Wahl einer Partei. Wählst du also eine*n Ratskandidat*in, wählst du automatisch auch die zugehörige Partei. Das gilt natürlich nicht für Personen, die ohne eine Partei antreten.

Per Briefwahl wählen

Du hast auch die Möglichkeit, deine Stimmen schon vor dem Wahltag per Post oder im Amt für Statistik und Wahlen abzugeben: die **Briefwahl**. Eine Briefwahl kann zum Beispiel dann praktisch sein wenn:

- du zum Zeitpunkt der Wahl nicht in Düsseldorf bist.
- du am Wahltag keine Zeit hast.
- du aus gesundheitlichen Gründen nicht in einem Wahllokal wählen gehen kannst oder möchtest.

Der Antrag zur Briefwahl ist der Wahlbenachrichtigung beigelegt. Du kannst ihn aber auch persönlich im Amt für Statistik und Wahlen stellen, eine Beantragung per Telefon ist nicht möglich. Im Anschluss an deinen Antrag erhältst du alle Unterlagen für deine Wahl per Post zugeschickt oder persönlich ausgehändigt. Diese sendest du ausgefüllt wieder zurück oder gibst sie ab. Alle genauen Informationen zum Ablauf der Briefwahl findest du auch in deiner Wahlbenachrichtigung oder über den Internetauftritt der Stadt.

 briefwahl kommunalwahl 2020 düsseldorf



Hilfe ich bin wahlberechtigt, habe aber keine Benachrichtigung erhalten!

Selten kommt es vor, dass eine Wahlbenachrichtigung vergessen, verloren oder nicht richtig zugestellt wird, zum Beispiel weil eine Person umgezogen ist. Wenn du wahlberechtigt bist, aber kurz vor der Wahl noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hast, solltest du dich an die Stadt Düsseldorf wenden. Falls du weißt, in welches Wahllokal du musst und im Wählerverzeichnis eingetragen bist (der Normalfall), könntest du auch nur mit deinem Ausweis wählen gehen. Besser aber, du kümmerst dich um einen Ersatz.

 düsseldorf 2020 wahlbenachrichtigung nicht erhalten



Warum ist es wichtig wählen zu gehen?

#GEH
WÄHLEN
20

Deine Kommune und Du

Das Wort **Kommune** kommt von den Begriffen „Gemeinde“ und „gemeinsam“ und bezeichnet die Einheit von Politik und Verwaltung einer Stadt. Sie ist die kleinste verwaltungstechnische Einheit in Deutschland, bedeutet: Eine Kommune kann über einige Dinge unabhängig vom Bundesland oder der Bundesregierung entscheiden. Deshalb ist kaum eine Wahl so wichtig für deinen Alltag, wie die Kommunalwahl.

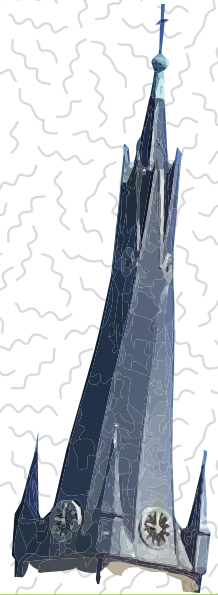
Hier ein paar Beispiele dafür, wo dir die Kommune in deinem Leben begegnet:

- Eine Kommune kümmert sich um den (Aus-)Bau und Erhalt von Kindergärten und Schulen. Das kann zum Beispiel auch dazugehörige Sportanlagen und Spielmöglichkeiten, wie etwa Klettergerüste, betreffen. Sie hält auch fest, wenn du an einer Schule angemeldet wurdest.
- Sie kümmert sich um den Bau und die Pflege von Freizeitanlagen wie Spiel- und Sportplätzen sowie Schwimmbädern.
- Der Bau oder die Reparatur einer Straße (zum Beispiel die vor deiner Haustür), die Installation von Straßenlaternen, dass der Müll abgeholt wird oder dass dein Duschwasser abfließt und gereinigt wird – all das sind Dinge, die kommunal geregelt werden, um dir einen unkomplizierten Alltag zu ermöglichen.
- Auch die Betreuung von Museen, anderen kulturellen Treffpunkten und die Organisation von Festen sind in der Regel Aufgaben deiner Kommune.



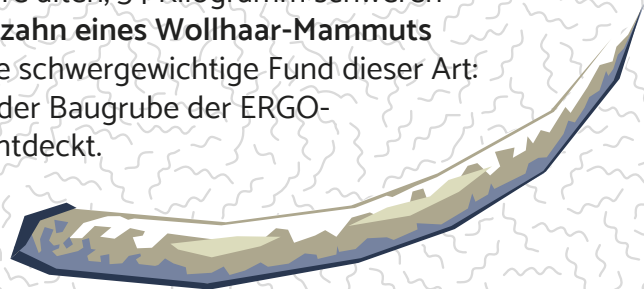
facts for fun

Der Turm der St.-Lambertus-Kirche ist in sich verdreht und wird daher auch **“schiefer Turm von Düsseldorf”** genannt. Der Grund: Nach einer Erneuerung des Turmhelms 1815 wurde vermutlich zu feuchtes Holz verwendet, wodurch sich das Dach verdrehte. Nach dem Zweiten Weltkrieg musste das Dach ebenfalls erneuert werden und wurde auf Wunsch der Bevölkerung wieder verdreht aufgebaut.



In Düsseldorf gibt es
ca. 400 Werbeagenturen.

Während Bauarbeiten am U-Bahnhof Pempelforter Straße haben Arbeiter*innen 2012 einen 15.000 Jahre alten, 34 Kilogramm schweren und fast vollständig erhaltenen **Stoßzahn eines Wollhaar-Mammuts** entdeckt. Und das war nicht der erste schwergewichtige Fund dieser Art: Bereits 2008 wurde ein Stoßzahn in der Baugrube der ERGO-Versicherung an der Fischerstraße entdeckt.



Zehn gute Gründe wählen zu gehen!

#GEH
WÄHLEN
20



We can do it!

1

Du hast das Recht dazu. Das bedeutet, du kannst wählen gehen, musst es aber nicht. Weil das nicht in jedem Land selbstverständlich ist, solltest du von deiner Möglichkeit Gebrauch machen.

2

Wenn du dein Recht nutzt, sorgst du dafür, **dass Wählen eine freiwillige Sache bleibt** und keine Wahlpflicht eingeführt wird. Eine Sache freiwillig tun zu können, bedeutet Freiheit und ist damit schützenswert.

3

Jede Stimme zählt. Klingt abgedroschen, ist aber so. Gerade bei Kommunalwahlen haben oft schon sehr wenige Stimmen über Sieg oder Niederlage entschieden.

4

Lass nicht andere für dich entscheiden, denn eine nicht abgegebene Stimme ist eine verlorene Stimme und spielt im Zweifel dem Wahlsieger in die Hände.

5

Wählen gehen heißt Verantwortung übernehmen. Mit deiner Stimme zeigst du: Die **Zukunft deines Bezirks und der Stadt** sind dir wichtig.

7

Die Demokratie braucht dich! Der Sinn einer Wahl ist es ja, Personen zu bestimmen, die die Interessen der Bürger*innen (also auch deine) möglichst gut vertreten.

9

Wahlergebnisse beeinflussen dein Leben ganz konkret, denn mit deiner Stimme bestimmst du mit, wer in Düsseldorf Politik machen darf. Und die Politik entscheidet wiederum über Themen, die dich im Alltag betreffen können.

6

Auch ein ungültig gemachter Wahlzettel ist eine Aussage und im Zweifel besser, als gar nicht wählen zu gehen: Er wird zumindest in die Wahlbeteiligung mit eingerechnet.

8

Es dauert nur kurz und tut nicht weh: Deine Kreuze zu setzen, kostet dich nur wenige Minuten und ist nicht kompliziert. Idealerweise überlegst du dir aber vorher in Ruhe, wen du wählen möchtest.

duesselomat.de

10

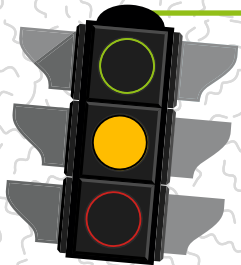
Wählen gehen fühlt sich gut an. Egal wie die Wahl ausgeht. Du weißt, dass du alles getan hast was du konntest, um zu entscheiden, wer zukünftig deine Interessen vertritt.

VOTE



facts for fun

Düsseldorf goes Hollywood: In der bekannten Fernsehserie „die Simpsons“ gibt es die Figur **Üter, welche im amerikanischen Original aus Düsseldorf stammt**. In der deutschen Version kommt Üter aus der Schweiz. Nicht zufällig erinnert die Figur an Augustus Gloop aus dem Film „Charlie und die Schokoladenfabrik“ von 2005, der ebenfalls aus Düsseldorf kommt. Die Macher*innen der Simpsons hatten Üter an eine Figur aus dem Originalbuch angelehnt, das später verfilmt wurde.



Düsseldorf ist deutschlandweit die einzige Stadt, deren **Fußgängerampeln eine gelbe Phase** haben.

Die Düsseldorfer Band „Die Toten Hosen“ wurde bei ihrem ersten Konzert 1982 versehentlich als „**Die Toten Hasen**“ angekündigt.





Wusstest du ...?

- Die Durchführung der Kommunalwahl wird über ein eigenes Gesetz geregelt, das sogenannte **Kommunalwahlgesetz**. Ergänzt wird es durch die Kommunalwahlordnung.
- Um die Wahl fair organisieren und durchführen zu können, wurde die Stadt Düsseldorf in verschiedene **Wahlbezirke** aufgeteilt. Du findest eine interaktive Karte hierzu auf gehwaehlen20.de. Im vergangenen Jahr gab es einen Beschluss des Verfassungsgerichtshofs NRW, der für mehr Chancengleichheit sorgen soll. Dadurch mussten die 41 Wahlbezirke in Düsseldorf zum Teil neu eingeteilt werden.
- Es gibt auch einen eigenen Rat für Kinder und Jugendliche in Düsseldorf: Der **Jugendrat** wurde zuletzt am 27. November 2019 gewählt. Wahlberechtigt sind dabei alle Düsseldorfer Jugendlichen im Alter von elf bis 21 Jahren. Der aktuelle Jugendrat ist bis 2022 gewählt und besteht aus 31 Mitgliedern.
- Vielleicht habt ihr schon einmal von **Wahlbeobachter*innen** gehört. Diese beobachten zum Beispiel in anderen Ländern, ob die Wahl fair verlaufen ist. Auch die Kommunalwahlen sind öffentlich einsehbar. Das bedeutet, dass etwa die Auszählung der Stimmen beobachtet werden darf. Dabei gelten aber strenge Regeln: Niemand darf während seiner Wahl beobachtet oder beeinflusst werden, die persönlichen Daten der Wähler*innen sind geheim und die Beobachter*innen dürfen den Wahlvorstand nicht stören oder auf sonstige Art beeinflussen.

Mitmischen!

Auch über die Wahlen hinaus gibt es in Düsseldorf viele Möglichkeiten für junge Menschen, sich einzumischen und mitzubestimmen. Ein paar Beispiele stellen wir dir hier vor:



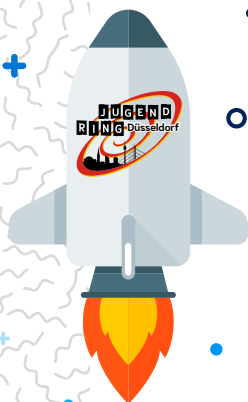
Die Düsseldorfer Jugendverbände

Ein **Jugendverband** ist eine Organisation, in der sich Kinder und Jugendliche für ihre gemeinsamen Interessen engagieren. Sie organisieren Aktionen, Gruppenstunden, Bildungsveranstaltungen und Ferienfreizeiten. Die Jugendverbände, die sich im Jugendring zusammengeschlossen haben, sind alle demokratisch organisiert. Die einzelnen Verbände arbeiten zu unterschiedlichen Themen und setzen sich zum Beispiel gegen Gewalt und Rassismus, für Umweltschutz, für Gleichberechtigung oder für Mitbestimmung ein. Eine Liste vieler Jugendverbände in Düsseldorf findest du auf jugendring-duesseldorf.de. Wenn du Lust hast, dich dort zu engagieren, melde dich einfach direkt bei dem Verband, der dir am besten gefällt oder in deiner Nähe aktiv ist.

Der Jugendring Düsseldorf

- Der **Jugendring Düsseldorf** berät und unterstützt die jungen Menschen in den Jugendverbänden. Der Jugendring sorgt dafür, dass kinder- und jugendpolitische Interessen gemeinschaftlich vertreten werden. Zur Kinder- und Jugendpolitik gehören alle politischen Bereiche und Themen, die für Kinder und Jugendliche wichtig sind und Auswirkungen auf ihr Leben haben. Der Jugendring macht sich stark dafür, dass es verbesserte Rahmenbedingungen für das Aufwachsen junger Menschen gibt. Wenn du dich im Jugendring engagieren möchtest, funktioniert dies über einen Jugendverband. Der Jugendring organisiert gemeinsam mit den Verbänden auch viele Veranstaltungen bei denen jede*r mitmachen darf, also auch Menschen, die nicht in einem Verband aktiv sind. Diese Veranstaltungen findest du auf der Seite des Jugendrings.

🔗 jugendring-duesseldorf.de



Die Servicestelle Partizipation

Die **Servicestelle Partizipation** ist ein gemeinsames Projekt von Jugendamt und Jugendring. Sie hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche in Düsseldorf an politischen Entscheidungen zu beteiligen. Partizipation steht hier für direkte Kinder- und Jugendbeteiligung. Diese findet insbesondere im Rahmen des Projekts „Jugend checkt Düsseldorf“ statt. Daneben berät und unterstützt die Servicestelle die Verwaltung bei der Kinder- und Jugendbeteiligung in weiteren Projekten, die ganz Düsseldorf betreffen.

Wenn du Lust hast, dich mit deiner Jugendgruppe, deiner Schulklasse oder einer anderen Gruppe an politischen Entscheidungs- und Planungsprozessen zu beteiligen oder sogar schon konkrete Ideen hast, was anders oder besser laufen könnte, melde dich gerne bei uns in der Servicestelle!

 servicestelle-partizipation.de



Parteilpolitische Jugendorganisationen

Wenn du dich in einer Partei politisch einbringen möchtest, gibt es auch hier verschiedene Möglichkeiten. Je nach Partei und deinem Alter, kannst du dich direkt dort engagieren. Außerdem haben viele Parteien **Jugendorganisationen**, einige sind zum Beispiel im Ring der politischen Jugend organisiert.

 jugendorganisation parteien düsseldorf

Politische Bewegungen

Neben den verschiedenen Verbänden und Organisationen gibt es auch verschiedene **politische Bewegungen**, in denen sich Menschen, teilweise auch gezielt junge Menschen, zusammentun und für ein gemeinsames Interesse engagieren. So sind zum Beispiel viele Kinder und Jugendliche bei Fridays for Future für mehr Klimaschutz und bei der Seebrücke für Seenotrettung und geflüchtete Menschen aktiv.





Der Jugendrat

Jugendbeteiligung ist so vielseitig, wie Jugendliche es selbst sind. Diese Vielseitigkeit muss sich daher auch in verschiedenen Formen der Teilhabe, Mitbestimmung und Mitgestaltung von Jugendlichen am Leben in Düsseldorf widerspiegeln. Eine Möglichkeit, in Düsseldorf aktiv mitzumischen, bietet dir der **Jugendrat**.

Der Jugendrat besteht derzeit aus 31 gewählten Jugendlichen (14 bis 21 Jahre alt) aus allen zehn Stadtbezirken Düsseldorfs.

Der Jugendrat wird immer für drei Jahre gewählt. **Die nächste Jugendratswahl findet 2022 statt.**

Mitmachen und mitreden: Diese 31 gewählten Jugendlichen diskutieren über ihre Themen und finden Lösungsideen. Diese Lösungsideen setzen sie entweder eigenständig um oder beauftragen Politik und Verwaltung mit der Umsetzung. Sie diskutieren auch in 14 kommunalpolitischen Ausschüssen und in allen Bezirksvertretungen mit.

Mitentscheiden und mitgestalten: Projekte und Aktionen zu selbst festgelegten jugend-relevanten Themen werden in den Sitzungen vorbereitet und anschließend in Arbeitsgruppen konkretisiert und umgesetzt. Hierbei können auch nicht gewählte Jugendliche mitmachen und sind herzlich eingeladen.



Du kannst mitmachen!

Auch ohne gewählt zu sein.

- ... Du willst mitentscheiden, was in deiner Stadt passiert?
- ... Du willst dich für die Themen **DEINER** Generation einsetzen?
- ... Du hast Spaß daran, eigene Projekte und Aktionen zu entwickeln und gemeinsam mit anderen umzusetzen?
- ... Du möchtest verstehen, wie „Politik machen“ praktisch aussieht?
- ... Du redest und diskutierst fair mit anderen?
- ... Du willst andere Jugendliche mit ähnlichen Interessen kennenlernen?

Dann ist das Engagement im Jugendrat vielleicht genau das Richtige für dich.

G jugendrat düsseldorf



Die Kommunalwahl 2020 online

#GEH
WÄHLEN
20

gehwaehlen20.de

Die Website ist ein Angebot des Jugendrings Düsseldorf. Hier findest du unter anderem allgemeine Informationen zur Kommunalwahl, unseren **Kandidat*innencheck** und Düsseldorfs eigenen **Düssel-O-Maten**.

Unter dem Hashtag #gehwählen20 posten wir außerdem regelmäßig Infos auf Instagram.

Duesseldorf.de

Auf der Seite der Stadt Düsseldorf findest du Infos zu Stadt- und Bezirksrat, den Bürgermeister*innen sowie anderen Mitgliedern der Verwaltung. Außerdem gelangst du hier auch zur Seite des Amtes für Statistik und Wahlen, das dich vor und nach der Wahl informiert. Zum Beispiel rund um den Wahlvorgang und die späteren Wahlergebnisse.



Politische-bildung.nrw.de

Die Landeszentrale für politische Bildung NRW

Die Landeszentrale für politische Bildung beschäftigt sich in einem Special ebenfalls mit der Kommunalwahl - aber auch mit vielen weiteren Themen die das politische Leben in NRW prägen. Hier findest du zum Beispiel ausführliche Artikel zu unterschiedlichen Themen, Bücher, Filme und Hinweise auf Veranstaltungen.



youpod.de - Das Düsseldorfer Jugendportal

Eine Internetseite extra für dich.

Du findest hier aktuelle News aus allen Bereichen deiner Stadt. Es gibt viele Events im Jugend-Kalender, tolle Orte im Jugend-Stadtplan und Hilfen, Tipps und Tricks, die dich im Leben weiterbringen. Auch zur Kommunalwahl 2020 wird youpod berichten!

Du findest youpod außerdem auf allen gängigen Social-Media-Kanälen.





Impressum

Jugendring Düsseldorf e. V., Goethestr. 83, 40237 Düsseldorf

Telefon: 0211/ 975377 0, Fax: 0211/ 975377 50

E-Mail: info@jugendring-duesseldorf.de

Redaktion: Julia Rübesch, Sonja Schüssler, Arne Zaefferer, Nora Hippchen,
Maximilian Lommel & Paul Dettmering.

Redaktions-E-Mail: medien@jugendring-duesseldorf.de

V. i. S. d. P: Achim Radau-Krüger,

Achim.Radau-Krueger@jugendring-duesseldorf.de

Danke!

Wir bedanken uns bei allen Leser*innen, Förderern und Unterstützer*innen.

Danke an das Amt für Statistik und Wahlen, „Demokratie - Lernen“

und an die Landeszentrale für Politische Bildung NRW für die vielen Infos und Hilfestellungen.

(Diese Broschüre wurde mit 100% Ökostrom und Naturfarben auf Recycling-Papier gedruckt.)